

Q-107.220 - Eingehende eMails werden nicht verteilt

Q-107.220 - Eingehende eMails werden nicht verteilt

aus Tobit KB importiert - vom 04.09.2012 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Beim eMail-Empfang mit dem David PostMan oder auch beim Abholen von eMails aus externen Postfächern von eMail-Providern per David Grabbing Server tritt folgendes Problem auf: Die eMails werden zwar empfangen bzw. abgeholt, bleiben aber anschließend im Verzeichnis »\David\Tld\Port\Extra« auf dem David Server liegen, ohne in die Eingangsbücher der betreffenden Benutzer verteilt zu werden.

Zum Schutz vor Spam-Nachrichten sind auf dem David Server die Message Identification Services (MIS) aktiviert.

Antwort

Das oben beschriebene Problem kann auf einem nicht korrekten Einsatz der Message Identification Services (MIS) beruhen. Um eine fehlerfreie Funktion der MIS zu gewährleisten, muss sichergestellt sein, dass diese den TCP-Port 55555 nutzen können. Dieser Port darf also nicht durch Schutzmechanismen wie z.B. eine Firewall blockiert werden. Ist es aufgrund der Netzwerkkumgebung nicht möglich, den Anforderungen der Message Identification Services gerecht zu werden, können Sie diese im David Administrator deaktivieren.

Die in David integrierten Message Identification Services (MIS) sind kostenpflichtige Zusatzdienste, die alle eingehenden Nachrichten überprüfen, identifizieren und daraufhin in unterschiedliche Kategorien einteilen. Aufgrund dieser Identifizierung können anschließend die Nachrichten abhängig von der Kategorie, zu der sie gehören, automatisch weiterverarbeitet werden. So werden z.B. Spam eMails, unerwünschte Massenmailings oder Nachrichten mit pornografischem Inhalt automatisch erkannt und entsprechend gekennzeichnet, in speziell dafür vorgesehene Archives verschoben oder auf Wunsch sogar direkt gelöscht.

Ein wesentlicher Bestandteil der Überprüfung ist der so genannte "bulkcheck". Ein eigens hierfür entwickelter Kontrollsummen-Algorithmus ermöglicht es dem System, mehrere eMails miteinander zu vergleichen, ohne deren textlichen Inhalt kennen. Dies geschieht durch Reduzierung der gesamten eMail auf einen Code von nur wenigen Bytes, der keinerlei Rückschlüsse auf den ursprünglichen Inhalt der Nachricht zulässt. Durch die Kombination dieser Überprüfung mit weiteren Test-Verfahren sowie der Erkennung von gefährlichen Inhalten in eMails sind die Message Identification Services in der Lage, eMails sehr detailliert und vor allem eindeutig zu kategorisieren.

Hinweis:

Die Nutzung der Message Identification Services ist kostenpflichtig und erfordert eine Anmeldung bei Tobit.Software. Die Abrechnung der Kosten erfolgt im Tobit.NET, dem Kundenforum von Tobit.Software. Weitere Informationen zur Abrechnung sowie Einblick in Ihr Kundenkonto erhalten Sie direkt im Tobit.NET unter <http://www.tobit.net>.